

Kanton Bern
Canton de Berne

Energie- und Klima-Talks 2026

- aktuell, kompakt und praxisnah



Tierschützer gegen Schwinger – Teil 3 | 15. Juni 2024

Ziemlich beste Freunde ... oder der «Müneler» und der Muni

Tierzüchter Martin Liechti wird den Siegermuni «Nominator» am Bernisch-Kantonalen Schwingfest in Burgdorf vorführen. Ein sicherheitstechnischer Balanceakt? Mitnichten! Denn der «Müneler» aus dem Eggiwil kennt sein Tier bestens und sagt: «Ich würde nie etwas tun, was dem Muni in irgendeiner Weise schadet!»

von Moser Manuel



Geht es dem Munibesitzer gut ...
... dann geht es auch dem Muni selbst gut.

Lebendpreise an Schwingfesten: «Nein, sicher nicht», sagen die Tierschützer, «Ja, auf jeden Fall», so der Tenor aus der Schwingerszene. Beide Parteien haben allerdings nur indirekt mit den Tieren selbst zu tun, sind quasi stille – oft auch weniger stille – Beobachter von aussen.

ARTIKEL INFO

Artikel-Nr: 221756

Online seit: 15.6.2024 - 19:00 Uhr

Autor: Manuel Moser

E-Mail: redaktion@plattformj.ch

- ✉️ Ihre Meinung
- ✂️ X
- 🔗 weiterempfehlen
- 📘 Facebook
- 🖨️ Drucken
- 📞 WhatsApp

MEHR ZUM THEMA



Tierschützer gegen Schwinger – Teil 2 | 14. Juni 2024

Schwingszene wehrt sich: «Ob es Anpassungen braucht? Definitiv nicht!»

Rubin Hannes, OK-Präsident des Unspinnen-Schwinget, nimmt die Kampfansage des Vereins «Tier im Fokus» gelassen. Keine Spur von gefährdetem Tierwohl an Schwingfesten, sagt er. Keiner aus der ...

Leserbrief - Peter Wälchli, Wilderswil | 17. Juni 2024

Es gibt wichtigere Themen ...

Zur Thematik Lebendpreise an Schwingfesten - Was ist wohl das Nächste, was die Tierschützer angreifen wollen? Die Viehmärkte? Ich

Zugegeben: Wenn es irgendwie die Möglichkeit geben würde, das Tier selbst zu befragen – man hätte es schon längst gemacht. Einen ziemlich authentischen Eindruck davon vermitteln, wie es dem Tier in einer Schwingarena oder auch angebunden an einem Schwingfest ergeht, kann aber auch der Besitzer des Tiers. Die Plattform J hat sich mit einem getroffen und über Themen wie vermeintliche Ängste der Tiere, Muni-Nasenringe oder auch dem Tierwohl an sich unterhalten.

Tierwohl vs. Tradition – die Plattform J hakt nach

Die Popularität des Schweizer Traditionssports Schwingen wurde in den letzten Jahren grösser und grösser. Was früher wie heute noch gilt: Der Gewinner an einem Fest erhält einen Lebendpreis. Doch sind Tiere an Schwingfesten – vor allem da die Sieger in 90 Prozent der Fälle das Geld dem Tierpreis vorziehen – noch zeitgemäss?

Tradition sagen die eine, nicht beachtetes Tierwohl die anderen. Ein Thema, das ohne Zweifel Zündstoff bietet. Die Plattform J beleuchtet im dreiteiligen Bericht die verschiedenen Fronten.

Verpasst, wie sich Tierschützer Tobias Sennhauser von «Tier im Fokus» sowie Unspunnen-OK-Präsident Rubin Hannes zur Thematik äussern?

– [Hier gehts zum ersten Teil mit dem Tierschützer](#)

– [Hier gehts zum zweiten Teil mit dem Unspunnen-OK-Präsidenten](#)



Martin Liechti aus Eggiwil ist begnadeter Tierzüchter, oder auch «Müneler», wie es in seiner Gegend genannt wird.

Fotos: Manuel Moser

Für Martin Liechti ging, als er die Anfrage erhielt, ob er seinen Muni als Siegerpreis beim Bernisch-Kantonalen Schwingfest in Burgdorf stellen möchte, ein Traum in Erfüllung. «Als Müneler, wie man bei uns sagt, gibt es zwei Paradedisziplinen: Das wäre zum einen, ein Tier an der BEA auszustellen, und zum anderen, für einen Lebendpreis an einem Schwingfest ausgewählt zu werden!» Mit Muni Santos bereits vor zwei Jahren an der BEA kann Liechti nach dem 11. August, wenn mit dem Berner Teilverbandsfest das «Schwing-Triple» in Burgdorf endet, auch hinter Punkt zwei einen Haken machen. Er stellt mit «Nominator» nämlich den Siegermuni an diesem Fest.



Ein paar Wochen später kam der Anruf. Natürlich habe ich mich riesig gefreut und sofort zugesagt

bin überzeugt, dass es wichtigere und dringendere Themen gibt, die ...



Tierschützer gegen Schwinger – Teil 1 | 12. Juni 2024

«Ein Tier ist keine Trophäe und hat auf dem Schwingplatz nichts zu suchen»

Tobias Sennhauser vom Verein «Tier im Fokus» hat genug von den immer wieder gleichen Argumenten rund ums Thema Lebendpreise. Das Wohl der Tiere als oberste Priorität und mit einem Appell an die ...



Munitaufe Schwingfeste Langnau 2025 | 15. Juni 2024

Was die Prachtstiere mit Jodeln und Eishockey zu tun haben

Im Juli 2025 finden in Langnau innert einer Woche das Emmentalische und das Kantonale Schwingfest statt. Auf dem Viehmarktplatz wurden nun die beiden Siegermunis getauft. Sie heissen «Red Wood» und ...



Der Siegermuni | 10. Aug. 2023

Ein Preis mit eigenem Kopf

Jedes Schwingfest hat seinen «Siegermuni». Fritz Aeberhardt hat für die Taufe vergangene Woche die Auswahl getroffen. Er erklärt, worauf es bei einem Siegermuni ankommt.



Kommentar zu Lebendpreisen an Schwingfesten | 16. Juni 2024

Der Tierbesitzer sagt Ja? Keine weiteren Fragen!

Als ich im Juni 2022 zum allerersten Mal live an einem Schwingfest war, lernte ich den traditionellen Schweizer Sport in der Folge intensiver kennen. Traf auf weitere Munis, sah weitere Bestallungen ...

Martin Liechti
Besitzer Siegermuni «Nominator»

Liechti ist schon seit vielen Jahren begeisterter Züchter. Gemeinsam mit Freunden ist er im Besitz oder Mitbesitz von derzeit etwa zehn Munis. «Es ist meine grosse Leidenschaft, mein Hobby», sagt er. Und der Landmaschinenmechaniker, der zugleich auch Präsident des SVS ist (Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung und Förderung der reinen Simmentaler Fleckviehrasse), kennt auch die Schwingszene bestens.



Dass Martin Liechti seinen «Nominator» irgendwann mal an einem Schwingfest vorführen kann, damit hat er nicht gerechnet.

Werbung

FC BASEL VS GENEVE SERVETTE

**Fr, 02.10.26
19.45 Uhr**

POSTFINANCE ARENA

TICKETS SICHERN

Damit gerechnet, dass sein «Nominator», den er im Alter von neun Monaten vom Züchter Tschiemer Hansueli aus Habkern zu sich holte, mal als Lebendpreis an einem Schwingfest fungieren würde, hat er nicht. «Ich war damals in Schüpbach an einer Munischau», schaut Liechti zurück. Eberhard Fritz, der für die Feste in Burgdorf für die Lebendpreise verantwortlich ist, war ebenfalls dort. «Und ein paar Wochen später kam dann der Anruf. Natürlich habe ich mich riesig gefreut und sofort zugesagt.»

Die Beziehung als wichtigste Grundlage

Dass Liechti den Argumenten der Tierschützer hinsichtlich Gefährdung des Tierwohls nicht viel abgewinnen kann, liegt auf der Hand. «Ich verstehe ihre Haltung, sie sind ja Tierschützer. Aber ich spreche mich ganz klar für Lebendpreise an Schwingfesten aus. Schwingen ist ein traditioneller Sport, wo Tiere dazugehören. Und das soll auch so bleiben», so die klare Ansage.

MEHR VON MANUEL MOSER



Der tragische Berner Kilchberger-Held |
Gestern, 6:28 Uhr

Ledermann: «Wenn man keinen Spagat kann, sollte man keinen machen»

Erst der Sieg gegen Giger Samuel, dann eine wundervolle Fairplaygeste und wenig später das schmerzverzerrte Gesicht im Sägemehl: So schnell wird der Berner Schwinger Ledermann Michael den Kilchberger ...



Aus der Plattform-J-Schatzkiste |
25. Sep. 2026

Gäumann vor dem nächsten Königskampf

Einmal Königin, immer Königin? Vor einem Jahr krönte sich Gäumann Jasmin in Huttwil erstmals zur Schwingerkönigin. Nun steht die Zäziwilerin erneut im Mittelpunkt: Am Eidgenössischen Frauenschwingfest ...



Underdog-Story der Woche |
24. Sep. 2026

Dieser Berner lässt sich 28 Meter in die Luft schiessen

Robin Steiner hat keine Höhenangst – im Gegenteil. Der 21-jährige Berner gehört zu den Pionieren des Freestyle-Trampolins und hat sich im August einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde gesichert. ...



Höchstes Field Goal | 23. Sep. 2026

NFL-Star kickt Weltrekord auf dem Jungfrauoch

Inmitten von Eis und Schnee fliegt der Football durch die Luft. Der Grund: Die New England Patriots haben mit Kicker-Legende Adam Vinatieri auf dem Jungfrauoch einen neuen Weltrekord aufgestellt. Auf ...

Es geht um Sicherheit, die das Tier braucht und die vom Besitzer kommen muss

Martin Liechti
Besitzer Siegermuni «Nominator»



Ein eingespieltes Duo: «Nominator» vertraut seinem Besitzer Martin Liechti, und umgekehrt.



Dass die Beziehung zwischen Liechti und dem Muni passt, ...
Foto: Schwingfeste Burgdorf



... merkte er auch beim Fotoshooting in Burgdorf letzte Woche.
Foto: Schwingfeste Burgdorf

Als Tierbesitzer, wie es Liechti ist, verbringt man natürlich viel Zeit mit den Tieren. Man baut eine Beziehung auf, lernt den Muni oder das Rind immer besser kennen und versteht sich, wie es ein Sprichwort schon besagt, praktisch blind. «Ich würde als Besitzer nie etwas mit dem Tier machen, wogegen es sich wehrt. Und genau durch diese Beziehung merkt man das ja, kann es einordnen und auch reagieren.»

Bei einem Muni, wo sich die Charaktere oft ziemlich unterscheiden, ist genau dieses Vertrauen noch wichtiger. «Es geht um Sicherheit, die das Tier braucht und die vom Besitzer kommen muss», so Liechti.

Dort, wo er selbst hinsteht, dort stehe auch sein Muni hin, eben weil diese Beziehung da sei. «Ob das dann in einer Schwingarena mit Tausenden Leuten ist oder daheim auf dem Hof, spielt keine Rolle.» Liechti ist sich dabei bewusst, dass man die Tiere nicht auf jede erdenkliche Situation vorbereiten kann. «Es liegt daher an mir zu erkennen, wenn etwas nicht passt. Bei einem Tier mit rund einer Tonne geht das nicht über Kraft, sondern rein mit Vertrauen!»



Erstes Saisonviertel rum | 22. Sep. 2026

YBs Prunkstück, Thuns Balanceakt

Spielt «Gelb-Schwarz», dann zappelt der Ball fast im Netz. YB überzeugt im ersten Saisonviertel mit beeindruckender Offensivpower und meldet seine Titelambitionen an. Ganz anders der amtierende ...



Ein Festsieg fehlt noch | 03. Sep. 2026

Berner rütteln an Ostschweizer Kilchberger-Dominanz

19 Mal wurde am Kilchberg bisher gejubelt – am häufigsten von den Nordostschweizern. Doch die Berner sitzen ihnen dicht im Nacken: Nur ein Sieg trennt die beiden Teilverbände in der ewigen ...



Schwinger, Quoten, Kohle | 01. Sep. 2026

Wetten, dass am Kilchberger abkassiert wird?

Wer triumphiert beim Saisonhighlight, dem Kilchberger Schwinget? Diese Frage beschäftigt nicht nur die Schwingfans schweizweit, sondern auch die Wettfreudigen. Erstmals stehen für das alle sechs Jahre ...



Kilchberger Schwinget 2026 |
30. Aug. 2026

Sechsfach-Eidgenosse Gasser Chlösu tippt auf den Aussenseiter

Staudenmann, Schlegel, Moser, Orlik – sie alle gehören zum engsten Favoritenkreis. Doch der sechsfache Eidgenosse Gasser Niklaus hat für den Kilchberger einen anderen Sieganwärter auf dem Zettel ...



Neben Vorgaben des Veterinäramtes und des Schwingfest-OKs sieht Martin Liechti vor allem die Tierbesitzer selbst in der Pflicht.

Der Nasenring – kein Tabu

Ein Dorn im Auge ist den Tierschützern beispielsweise auch der Nasenring bei Munis, an dem sie ihrer Ansicht nach durch die Arena gezogen werden. Auch dieses Argument entkräftet der Besitzer: «Ich vergleiche es mit einem Piercing beim Menschen. Das wird alles sauber gemacht, kann verwachsen, und das Tier leidet nicht. Klar spürt der Muni was, wenn man daran zieht – dadurch ist aber auch ein sauberes und sicheres Führen erst möglich.» Bei seinem «Nominator» brauche er den Nasenring aber kaum.



Der Nasenring beim Muni ist eine rein sicherheitstechnische Massnahme.

Dazu kommt, dass das «Piercing für den Muni» auch gesetzlich vorgeschrieben ist. In der Tierschutzverordnung ist vorgegeben, dass jeder Muni ab 18 Monaten so einen Ring tragen muss, wenn er in irgendeiner Weise mal ausgestellt oder ausgeführt wird. Auch was die Haltung an den Schwingfesten angehe, wie etwa genügend Platz, das Thema Anbinden oder auch die Versorgung, seien die Regeln klar vorgegeben. «Das ist gut so und natürlich auch im Interesse von mir als Tierhalter.»

Was sagt das Amt für Veterinärwesen?

Im Zuge der Berichterstattung hat die Plattform J auch eine schriftliche Anfrage an das Amt für Veterinärwesen des Kantons Bern gestellt. Auf fünf gestellte Fragen erhielten wir folgendes Statement zur Thematik:

Falls an einem Schwingfest Lebendpreise aufgeführt werden, ist der Veranstalter dafür verantwortlich, dass die Tiere entsprechend den Bestimmungen der Tierschutzgesetzgebung gehalten werden und dass mit ihnen schonend umgegangen wird und sie nicht überfordert werden. Generell hat das Amt für Veterinärwesen des Kantons Bern die Erfahrung gemacht, dass die Veranstalter ihre Verantwortung wahrnehmen und mit den Tieren gut umgegangen wird.

Der hohe Gegenwert ...

Ist das Schwingfest beendet, gibt es für Besitzer Liechti übrigens zwei Optionen. Entweder der Festsieger nimmt den Lebendpreis an und er erhält einen im Vorfeld abgemachten Preis. Oder der Schwinger verzichtet und nimmt stattdessen das Geld. Dann geht der Muni zurück zum Besitzer, der für seine Aufwendungen entschädigt wird.



**Der Schwingsport ist eben
dadurch bodenständig und
sympathisch geblieben und wohl
auch deswegen so populär wie nie
zuvor**

Martin Liechti
Besitzer Siegermuni «Nominator»



Gut möglich, dass Muni «Nominator» nach dem Bernisch-Kantonalen wieder zurück in den Stall von Besitzer Liechti kommt.



Bis dahin geniesst der Muni noch ...



... die Zeit an seiner gewohnten Bleibe.

Die Tatsache, dass die Athleten in den meisten Fällen mittlerweile das Geld nehmen, habe zwei Gründe. «Zum einen sind nicht mehr so viele Schwinger in der Landwirtschaft tätig. Zum anderen ist der Gegenwert für den Muni eigentlich immer höher als der eigentliche Wert des Tieres», führt Liechti aus. Das könne gut und gerne auch mal das Dreifache sein. «Das war früher natürlich nicht so. Daher kommt es nun auch öfter vor, dass sogar Schwinger mit landwirtschaftlichem Hintergrund eher das Geld nehmen.»

Dies als Grund dafür zu nennen, Lebendpreise komplett von Schwingfesten zu verbannen, lässt er allerdings nicht gelten. Es sei nun mal Tradition. Und der Schwingerverband wurde wegen der Engstirnigkeit ja auch durchaus schon kritisiert. «Ich finde, sie machen das richtig. Der Schwingsport ist eben dadurch bodenständig und sympathisch geblieben und wohl auch deswegen so populär wie nie zuvor. Dem Tier schadete es nicht, und die Tradition lebt auf!»



Müneler» Martin Liechti mit seinem Muni «Nominator» – das passt!

✉ Ihre Meinung

↗ weiterempfehlen

🖨 Drucken

✂ X

📘 Facebook

💬 WhatsApp

Anzeigen

Samstag, 3.10.2026, 16:15h



TRIO FOR TWO

Musings & Improvisations on
the Music of John Dowland



Kompletter

**DANKO JONES**
SA, 24.10.26, 20.00 UHR

IL CIVETTO
MO, 26.10.26, 20.00 UHR

TITO & TARANTULA
DI, 27.10.26, 20.00 UHR

STEINER & MADLAINA
MI, 28.10.26, 20.00 UHR

WEITERE EVENTS:
www.muehlehunziken.ch

GARTEN
HAUS-SERVICE




Zysset+Kofler AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1
3600 Thun
Tel. 033 / 222 05 05
www.zysset-kofler.ch

Mitglied Jardin Suisse